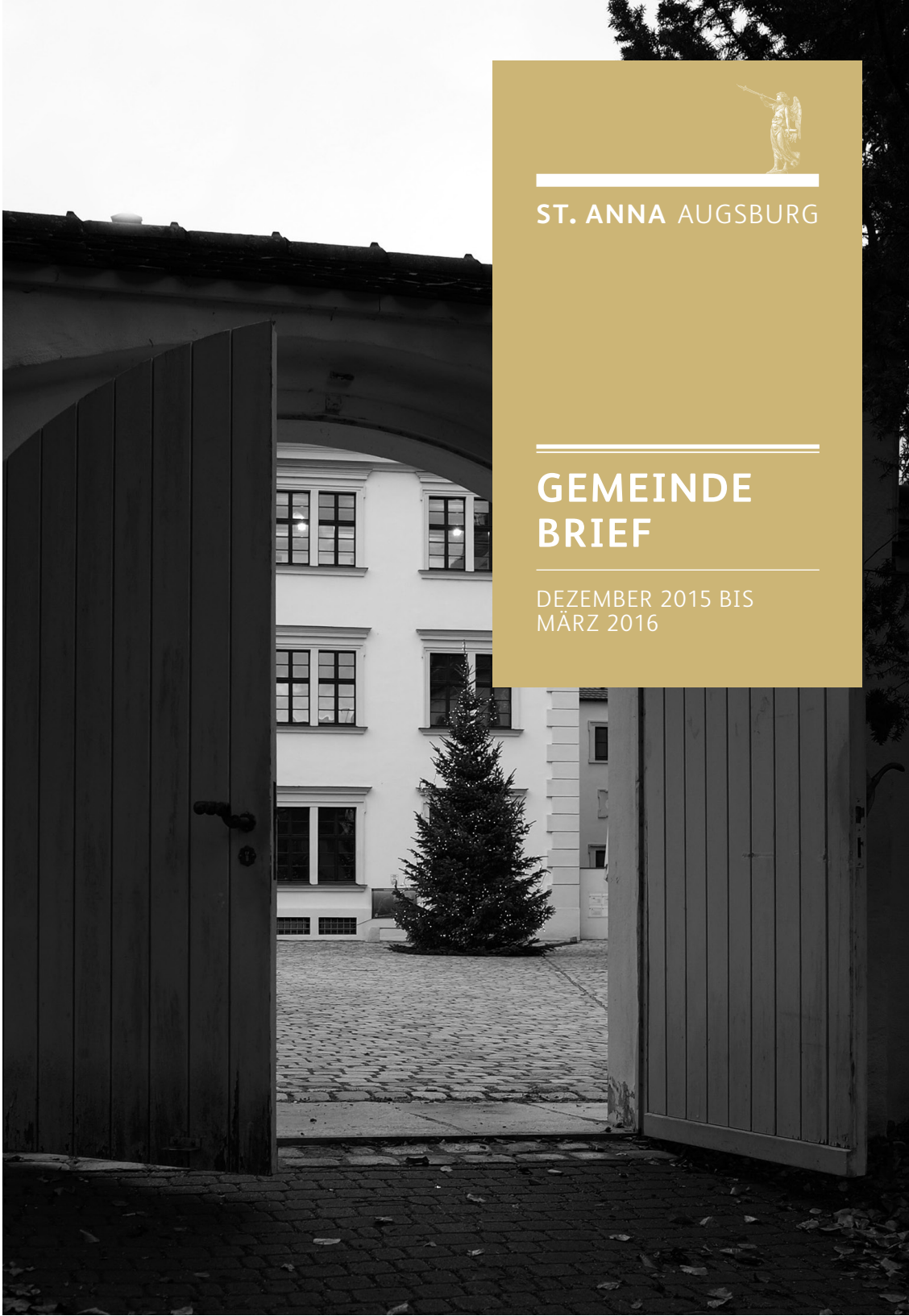

ST. ANNA AUGSBURG

GEMEINDE BRIEF

DEZEMBER 2015 BIS
MÄRZ 2016

st-anna-augsburg.de

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

Gut,
dass es den Advent gibt – gerade in diesen wirren Zeiten.

„Ich verstehe nicht. Mir geschehe, wie du gesagt hast."
In einer Zeit, in der viele genau wissen, was jetzt zu tun ist,
lerne ich von Maria, die Dinge offen zu lassen.
Erwartungsvoll bleiben für Umstände,
die man nicht gleich begreift,
weder schnelle Lösungen
noch überhaupt Lösungen zu wissen,
sich zufrieden geben mit vorläufigen Entschlüssen,
immer wieder warten, bis sich ein Bild zeigt,
das dann auch wieder nur vorläufig sein wird.

Das ist unsere geistliche Aufgabe im Advent:
Offensein in dieser wirren Zeit,
die vermutlich noch länger wirr bleibt.
„Ich verstehe nicht. Mir geschehe, wie du gesagt hast".
Offensein im Vertrauen auf den, der ankam, um zu bleiben, und der seiner eigenen Wiederkunft gelassen entgegengeht.

Gut, dass es den Advent gibt, um uns in solchem Vertrauen zu üben.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrer Thomas Hegner

Susanne Kasch
Stadtdekanin

50 JAHRE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN AUGSBURG UND TANDALA (TANSANIA)

1965, vor 50 Jahren, entstand der erste Kontakt Augsburgs nach Tandala in Tansania. Pfr. Friedrich Durst ging damals von St. Ulrich als Missionspfarrer nach Tandala. In diesem hoch in den Livingstone-Bergen am Malawisee gelegenen Ort hatten deutsche Missionare der Berliner Mission schon 1897 eine Missionsstation gegründet. Seitdem gibt es dort eine Evangelisch-Lutherische Gemeinde.
Aus dem Kontakt mit Friedrich Durst entwickelte sich zuerst der Tandala-Kreis in St. Andreas und dann 1976 die Dekanatspartnerschaft Augsburgs mit der Südzentraldiözese, in der auch Tandala liegt.
Es war der Wunsch der evangelischen Christen in Tandala, dieses 50 jährige Jubiläum mit Vertretern des Dekanats Augsburg zu feiern. Da passte es gut, dass dieses Jahr die erste Erwachsenenbegegnung in der Südzentraldiözese stattfand. Stadtdekanin Susanne Kasch (St. Anna), Dekanatsmissionspfarrer Benjamin Lorenz (Auferstehungskirche), Dr. Hermann und Monika Fischer (Christuskirche) und Rüdiger Schwab (St. Lukas) waren 3 ½ Wochen zu Gast in der Partnerdiözese. Sie besuchten viele Gemeinden, Schulen, Krankenstationen und kirchliche Projekte. Ein Höhepunkt war dann der gemeinsame Jubiläumsgottesdienst in der Kirche von Tandala. Vor dem Gottesdienst wurde eine Stele zur Erinnerung an die 50 Jahre Partnerschaft enthüllt. Viele Ehrengäste waren geladen, so auch Bischof i. R. Solomon Swallo, der 1976 in Augsburg mit Dekanatsmissionspfarrer Eichner die Partnerschaft mit der Südzentraldiözese vereinbart hatte.
Im Gottesdienst hielt Stadtdekanin Kasch die Predigt. Sie erinnerte daran, dass eine zentrale Aufgabe der christlichen Gemeinden in Tansania und Deutschland dieselbe sei, nämlich hilfsbedürftigen Menschen in ihrer Mitte einen Ort der Geborgenheit zu geben. Als Zeichen der Verbundenheit überreichte die Augsburger Delegation eine Kerze mit dem Engel von St. Anna. Beide Seiten brachten die Dankbarkeit für diese in 50 Jahren gewachsene Partnerschaft zum Ausdruck und den Wunsch, sie lebendig zu halten, zum Wohle des Dekanats Augsburgs und der Christen in Tandala und der Südzentraldiözese.

Rüdiger Schwab (Mitglied des Partnerschaftsausschusses)

REPAIRTAG

Aus alt mach neu? Besser gesagt: Aus kaputt mach ganz! Ob CD-Player, Plattenspieler oder Computer... vieles ließe sich mit wenigen Handgriffen wieder zum Laufen bringen oder manchmal wird auch etwas ganz Neues daraus. Wenn man nur das richtige Werkzeug, die zündende Idee und ein paar gute Tipps zur Hand hätte. Genau das wollen wir am 16. Januar 2016 von 11-14 Uhr im Gemeindesaal von St. Anna (Im Annahof 6) beim Repairtag zur Verfügung stellen. Repariert werden können Elektrokleingeräte (CD-Player, Staubsauger, Radierapparat etc.) und Computer. Im Bereich Textilien wird es ums Upcycling gehen. Wie wird aus einer alten Jeans eine Schultertasche? Unsere ehrenamtlichen „Experten" stehen Ihnen mit Rat und Werkzeug zur Seite und Sie bringen Ihr geliebtes Stück wieder in Ordnung oder kreieren etwas Neues daraus. Für eine Stärkung zwischendurch ist mit Kaffee und Kuchen ebenfalls gesorgt.
Zum Vormerken fürs eventuelle Einbauen von Ersatzteilen und das Instand-Setzen des Fahrrads zum Frühling: der übernächste Repair-Tag ist für den 16. April geplant.

WERDE AKTIV

Kirchenführer von St. Anna werden

Unsere St.-Anna-kirche ist ein großer Anziehungspunkt für Touristen in Augsburg. Italiener, Spanier, Japaner, Amerikaner und natürlich Deutsche kommen, um die Grablege Jakob Fuggers, den Aufenthaltsort Marin Luthers in Augsburg 1518, aber auch die wunderbare Goldschmiedekapelle und den Kreuzgang zu besichtigen.
Die Kirchengemeinde bietet seit 2005 von Palmsonntag bis zum 31. Oktober und in der Advents-und Weihnachtszeit täglich um 15.00 Uhr eine kostenlose Führung durch die Kirche an. Dazu kommen ganz viele Führungen für angemeldete Gruppen.
Im Lutherjahr 2017 wird die Nachfrage nach Führungen ganz sicher noch steigen.
So plant die Kirchengemeinde wieder einen Kurs für alle, die sich vorstellen können, Kirchenführerin oder Kirchenführer in St. Anna zu sein.
Wer Kirchenführer/in werden will, muss keine Vorkenntnisse über die Annakirche haben und auch nicht Gemeindemitglied sein. Voraussetzung sind vielmehr, Interesse und „Liebe" zur Annakirche, der Mut, frei zu reden, auch über Fragen des Glaubens, und keine Schwierigkeiten zu haben, mit fremden Menschen in Kontakt zu treten.
Die Ausbildung ist kostenlos. Dafür wird erwartet, dass alle, die am Kurs teilnehmen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dann auch für Führungen zur Verfügung stehen.
Der Kurs beginnt Ende Februar 2016 und umfasst zwei Samstage und vier Dienstagabende.
Die Kursleitung liegt bei Pfarrerin Silke Kirchberger und Stadtdekanin Susanne Kasch. Weitere Referenten werden einzelne thematische Einheiten gestalten. Ein ausführlicher Flyer mit einem Anmeldungsformular ist ab Ende Januar im Pfarramtsbüro und in der Kirche erhältlich.

ST. ANNA
Gesichter

Dankbar blicke ich zurück auf 15 Jahre Kirchenvorstandsarbeit. Ich habe diese Tätigkeit als Ehrenamt verstanden. Zunächst muss es eine Ehre sein, die wohlverstandenen Interessen der Gemeindemitglieder zu vertreten und dabei die möglichen Zielsetzungen einer Gemeindearbeit zu erkennen.

Als schwierig empfand ich, diejenigen Gemeindeglieder in den Blick zu nehmen, die sich gar nicht als solche zu erkennen geben, also geistliche Perspektiven zu entwickeln. Das scheint mir auch weniger gelungen, es ist eine bleibende Aufgabe. Nicht zuletzt aber ist es wirklich eine Ehre, im Hause Gottes zu dienen: Ist das doch eine Beschäftigung, die immer auch einen Zuwachs an Kraft und Geist vermittelt.

Diese Belebung sowie auch die im Kirchenvorstand erfahrene Kameradschaft werden mir künftig fehlen, aber Lebensphasen enden nun einmal.

Als Architekt war es mir wichtig, dass unsere Liegenschaften passende und zukunftssichere Gebäudenutzungen bekommen. Die Entscheidungsprozesse waren hier langwieriger als ohnehin anzunehmen war, doch zumindest für die Klosteranlage sind die Weichen gestellt. Die Sanierung unserer schönen und geschichtsträchtigen Kirche befördern zu helfen, das war natürlich das wichtigste Erlebnis dieser meiner Zeitspanne. Die Annakirche in ihrer heutigen Fassung in Gottesdiensten und Konzerten oft und lange zu erleben, das wünsche ich uns allen.

Ulrich Meier de West

ABSCHIED VON VIKARIN ANN-SOPHIE WICH

„Komm, wir finden einen Schatz“, sagte der kleine Bär zum kleinen Tiger. „Denn dann wären alle unsere Sorgen vorbei.“ Dann müsste der kleine Bär nicht mehr angeln gehen, um das Abendessen zu fangen, sondern sie könnten sich jeden Tag einfach Forellen kaufen. Sie müssten sich dann noch vieles andere kaufen, denn sie brauchten ja dringend neue Pelzstiefel und eine Hollywood-Schaukel, schicke Lackschuhe zum Tanzen und Anzüge natürlich dazu.

Mit dem Einstieg in das Berufsleben verändert sich viel. Wenn man sein Geld nicht mehr nebenher mit Minijobs verdient, sondern fest arbeitet. Aber Schätze häuft man als Vikarin sicher noch nicht an. Das heißt jedoch nicht, dass einem keine Schätze begegnen.

In St. Anna hab ich viele Schätze gefunden: Kunstwerke in und an der Kirche, das goldene Abendmahlgeschirr oder die Goldschmiedekapelle, die hoffentlich bald wieder ihre Schönheit zeigen wird. Touristen kommen extra angereist und bestaunen diese Schätze der Kirche.

Aber da gibt es noch viel mehr! Die eigentlichen Reichtümer einer Gemeinde liegen nämlich in den Menschen. Die Menschen,

die aktiv die Gemeinde gestalten und formen, die Teil des Gemeindelebens sind. Reichtümer, die in der Geschichte jedes einzelnen Menschen liegen. Die man in Gesprächen vereinzelt erahnen kann und erzählt bekommt. Diese Reichtümer sind nicht zu erfassen. Sie wachsen und verändern sich. Einen wahren Schatz hat St. Anna in der Kirchenmusik, mit allen ihren Beteiligten. Über die eigene Gemeinde hinaus blickt man in die Innenstadt, die noch viel mehr Schätze anzubieten hat. Darin sehe ich den Reichtum des Pfarrberufes, in der Vielfalt und in der Möglichkeit Menschen zu begleiten, Teil ihres Lebens zu sein und es zu bereichern mit Ideen, Gedanken, Erlebnissen und Begegnungen. Das alles habe ich in St. Anna gefunden: Schätze, über die man nicht Buch führen kann. Die Zeit hier hat mich bereichert auf sehr immaterielle Art und Weise. Und ich denke gern an den einen und anderen Juwel zurück.
Mit dem Ende des Vikariats gehe ich meinen Weg weiter auf der Suche nach neuen Schätzen an neuen Orten. Ab dem 1.3.2016 beginnen mein Partner, Martin Hoepfner, und ich unsere Arbeit auf der neuen Stelle. Noch wissen wir nicht, wo diese sein wird. Das wird uns im Laufe des Dezembers mitgeteilt.
Es beginnt für mich eine Zeit der Abschiede und so möchte ich Sie herzlich einladen zu meinem Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Kirchencafe am Sonntag, den 21.2.2016 um 10 Uhr in St. Anna. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort zu sehen. Gottes Segen begleite uns alle auf unseren Wegen und öffne unsere Augen für die eigentlichen Reichtümer unserer Gemeinde und der Welt, in der wir leben.

Ihre Vikarin Ann-Sophie Wich

DANKESCHÖN!

Gleich dreimal gilt es in diesen Tagen „Dankeschön“ zu sagen zu Menschen, die unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren mitgestaltet und -geprägt haben und sich nun zwar nicht in jedem Fall aus der Gemeinde, aber doch aus ihren Ämtern verabschieden. Das erste „Dankeschön“ gilt Herrn Meier de West, der in seiner Bescheidenheit nicht erwähnt, dass er über weite Strecken seines Engagements im Kirchenvorstand dort als Vertrauensmann fungierte und so in vielerlei Hinsicht als verbindendes Element wirkte. In die Zeit fiel die Sanierung der Kirche – und wenn auch dieses Projekt wohl nie ein endgültiges Ende finden wird: dass sie nun strahlt, wie sie das tut, ist wesentlich ein Verdienst des Kirchenvorstandes und seines Vertrauensmannes. Der wache Blick, nicht nur des Architekten, sondern auch des gläubigen Christen, der wird uns fehlen, jedenfalls im Gremium. Aber ich verbinde mit meinem Dank für all das Engagement in den vergangenen Jahren auch die Hoffnung, dass es andere Gelegenheiten geben wird, zu

denen Sie, lieber Herr Meier de West, Ihre Erfahrungen und Perspektiven bereichernd in Gespräche einbringen können.
Mein zweiter Dank gilt Herrn Kwade, der zwar weniger Jahre, aber seit seiner Berufung in den Kirchenvorstand mit genausoviel Herzblut bei der Sache war. So sehr es die berufliche Situation nachvollziehbar macht, dass er nun das Amt des Kirchenvorstandes niederlegt, so sehr tut es mir leid, dass wir künftig ohne Sie, lieber Herr Kwade, werden auskommen müssen. Es ist gut zu wissen, dass Sie der Gemeinde verbunden bleiben werden.
Und schließlich sage ich „Dankeschön, liebe Ann-Sophie". In den beiden Jahren Deines Hierseins habe ich dich als eine aufmerksame Zuhörerin und genaue Beobachterin kennengelernt, das war immer wieder wertvoll. In der Gewissheit, dass Du Dir diese Achtsamkeit erhalten wirst, bin ich sicher, dass Du auch an Deinem neuen Wirkungsort, den Du Dir im Fränkischen wünschst, schnell die Schätze entdecken wirst, die die neue Gemeinde und die Menschen dort Dir und Euch bedeuten können. Für Deine berufliche wie private Zukunft dort wünsche ich Dir von Herzen alles Gute.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Plätze, die im Kirchenvorstand frei werden, bleiben nicht unbesetzt. Frau Leuchs und Herr Moeske haben sich bereiterklärt, in dieses gemeindeleitende Gremium nachzurücken. Sie werden im Rahmen des Gottesdienstes am 13. Dezember in ihr Amt eingeführt werden.

Thomas Hegner

GEMEINSAM AUF DEN SPUREN DER REFORMATION

„Reformation weltweit" heißt eine Veranstaltungsreihe, zu der die Gemeinden der Innenstadt gemeinsam einladen. An sechs Abenden, jeweils Montag um 19.30 Uhr, abwechselnd in den Kirchen der Innenstadt, steht die Ausbreitung der Reformation im Mittelpunkt.
Folgende Termine liegen fest: 8. Februar, 15. Februar, 22. Februar, 7. März, 14. März, 21. März.
Ein eigener Flyer mit den Themen und Orten erscheint Mitte Januar.

SENIORENKANTOREI AUGSBURG FEIERT IHR 10JÄHRIGES JUBILÄUM

Die Seniorenkantorei Augsburg wird 10 Jahre alt. Von Michael Dorn, Praktikant der Kirchenmusik bei unserem Kantor Michael Nonnenmacher wurde sie 2006 mit dem Ziel ins Leben gerufen, Menschen zum Singen einzuladen „ohne Leistungsdruck, aber mit gesundem Willen zur Leistung".
Unter der Leitung von Heinz Dannenbauer hat sich die Seniorenkantorei in den letzten Jahren zu einem Chor entwickelt, der aus dem musikalischen Leben der evangelischen Kirche Augsburg nicht mehr wegzudenken ist.
Das Jubiläum der Kantorei wird am 31. Januar um 10.00 Uhr im Gottesdienst in St. Anna gefeiert. Herzliche Einladung dazu.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Im Anschluss an den Gottesdienst am 3. Advent (Sonntag 13.12.), findet um 11.15 Uhr eine Gemeindeversammlung statt.
Im Rahmen dieser Versammlung wird auf wesentliche Ereignisse in der Gemeinde aus dem vergangenen Jahr zurückgeblickt. Auch soll es einen Ausblick geben. Es gibt erste Entwürfe für die Neugestaltung der Höfe. Außerdem hat sich der Kirchenvorstand dafür ausgesprochen, die leerstehenden Räume in der ehemaligen Pfarrwohnung II zur Aufnahme für Flüchtlinge vorzubereiten. Seien Sie herzlich zu Information und Gespräch eingeladen.

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.
Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten" schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.
Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Wir möchten herzlich zum Gottesdienst in St. Anna, Ostchor am Freitag, den 4. März 2016, um 19:00 Uhr einladen, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Ehingersaal.

MUSIK IN ST. ANNA

Samstags um 11.30 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
erklingt regelmäßig und lädt im Getriebe der Innenstadt zum Verweilen und zur Besinnung ein.

Samstag, 12.12. und 19.12. um 19.00 Uhr
Orgelmusik bei Kerzenschein
Musik und Text zum Advent
Michael Nonnenmacher, Orgel

1. Weihnachtstag, 25.12. um 10.00 Uhr
Bach-Kantate im Gottesdienst
„Jauchzet, frohlocket“
BWV 248 I
Vokalsolisten
Madrigalchor bei St. Anna
Capella St. Anna
Leitung: Michael Nonnenmacher

2. Weihnachtstag, 26.12. um 11.00 Uhr
Matinée
Text und Musik zu Weihnachten
Werke von Bach, Leclair, Messiaen und Hakim
Ulrich Meyer, Querflöte
Michael Nonnenmacher, Orgel
Eintritt frei

Invokavit, 14.02. um 10.00 Uhr
Kantate im Gottesdienst
Christoph Graupner
„Wo gehet Jesus hin?“
Vokalsolisten
Motettenchor Augsburg
Ensemble Musica obligata
Leitung: Michael Nonnenmacher

Sonntag, 20.03. um 17.00 Uhr
Vesperpsalmen von Meinrad Spieß
Aurelius Sängerknaben Calw
Leitung: Bernhard Kugler
Instrumentalensemble studio XVII augsburg
Roland Götz, Orgel

Karfreitag, 25.03. um 15.00 Uhr
Joh. Seb. Bach
Matthäuspassion BWV 244
Vokalsolisten
Madrigalchor bei St. Anna
Capella St. Anna
Leitung: Michael Nonnenmacher
Vorverkauf: Karten zu € 10.- bis € 20.- (ermäßigt € 8.- bis € 18.-) bei Musik Böhm und Sohn, Ludwigstr. 15, Tel.: 0821 / 502 84 25, der Schlosser'schen Buchhandlung, Annastr. 20, Tel.: 0821 / 48 67 60 und dem Annapunkt, Im Annahof, Tel. 0821 / 450 17 17 sowie an der Kasse eine Stunde vor Beginn des Konzertes.

KANTORAT BEI ST. ANNA

Madrigalchor bei St. Anna
wöchentliche Proben
donnerstags 19.45 Uhr

Motettenchor Augsburg
projektbezogene Proben

Seniorenkantorei Augsburg
vierzehntägige Proben
mittwochs 10.30 Uhr

Kontakt
Kantor Michael Nonnenmacher
Im Annahof 4
86150 Augsburg
Tel. 450 17 5130
Fax. 450 17 5139
info@annamusik.de
www.annamusik.de

LUTHER IN AUGSBURG

Vom Verhör Martin Luthers über das Augsburger Bekenntnis bis zum Religionsfrieden: In Augsburg wurde Reformationsgeschichte geschrieben. Ein neuer Audioguide führt durch die Innenstadt auf den Spuren Martin Luthers. Alles, was man dazu braucht, ist ein Smartphone. Die App „Luther in Augsburg“ kann kostenlos heruntergeladen werden und schon geht's los. Vom Annahof und St. Anna zum Fuggerpalais, St. Ulrich, dem Daucherhaus, der Barfüßerkirche, St. Jakob und dem Fronhof bis nach Evang. Heilig Kreuz. An neun Stationen erzählen Pfarrer und Pfarrerinnen Reformationsgeschichte und zeigen „ihre“ Kirchen. Die einzelnen Stationen können unabhängig voneinander besucht werden. Wem die ganze Tour zu lang ist, besucht einfach die Orte, die ihn interessieren. Viel Vergnügen!

„MACHT HOCH, DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT“

Viele Menschen tun es gern, haben aber nur selten Gelegenheit dazu: singen. Am Samstag vor dem 2. Advent (5. Dezember) besteht die Gelegenheit, bekannte Adventslieder zu singen. Bläser und Bläserinnen des Evang.-Luth. Dekanats Augsburg spielen ab 16 Uhr Adventslieder zum Mitsingen auf dem Christkindlesmarkt. Vorkenntnisse sind keine nötig, kommen Sie und singen Sie mit!

PUNKT7

punkt7 geht weiter! Das ökumenische Friedensgebet punkt7 – Augsburg betet für den Frieden scheint dringend nötiger als je zuvor. Bereits seit Oktober 2014 findet es an jedem 7. eines Monats um 7 Uhr abends abwechselnd in St. Anna oder in St. Moritz statt. Nach wie vor ist die Zahl der Teilnehmenden hoch. Alte und junge Menschen, Menschen, die in ihrer Kirchengemeinde verwurzelt sind und solche, die eher selten in den Gottesdienst gehen, kommen und nehmen sich 30 Minuten Zeit, um für den Frieden in der Welt zu beten. Jedes Mal steht ein anderes Kriegs- oder Krisengebiet im Mittelpunkt über das berichtet wird. Oft erzählen Menschen aus dem jeweiligen Land, die persönliche Kontakte dorthin haben, so dass die Informationen über das, was man in der Zeitung lesen kann, hinausgehen. Getragen wird diese Initiative von den beiden Kirchengemeinden St. Anna und St. Moritz, sowie der evangelischen und katholischen Citykirchenarbeit und der Fokolar-Bewegung eV. Weitere Informationen unter: www.punkt7.Info

12.12.	19.00	Orgelmusik bei Kerzenschein	
13.12. 3. Advent	10.00 11.15	Gottesdienst mit Abendmahl Gemeindeversammlung	Vikarin Ann-Sophie Wich
19.12.	19.00	Orgelmusik bei Kerzenschein	
20.12. 4. Advent	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Silke Kirchberger
24.12. Heiligabend	14.30 16.00 18.00 22.30	Minigottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel Christvesper Christmette	Vikarin Ann-Sophie Wich + Team Pfarrer Thomas Hegner + Team Stadtdekanin Susanne Kasch Pfarrer Thomas Hegner
25.12. Christfest	10.00	Festlicher Gottesdienst der Innenstadtgemeinden mit Kantate und Abendmahl	Regionalbischof Michael Grabow
26.12. 2. Christfesttag	11.00	Matinee – Musik und Text zu Weihnachten	Stadtdekanin Susanne Kasch
27.12. 1. So. n. d. Christfest	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Silke Kirchberger
31.12. Silvester	17.00	Gottesdienst zum Jahresschluss	Stadtdekanin Susanne Kasch
01.01. Neujahr	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stadtdekanin Susanne Kasch
03.01. 2. So. n. d. Christfest	10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
06.01. Epiphanias	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden in Zu den Barfüßern	Pfarrer Bernhard Offenberger Pfarrer Thomas Hegner

VON DEZEMBER 2015 BIS MÄRZ 2016

10.01. 1. So. n. Epipha	10.00 10.00 11.30	Gottesdienst Kindergottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Ann-Sophie Wich Team
17.01. Letzter So. n. Epiphanias	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Stadtdekanin Susanne Kasch
24.01. Septuagesimae	10.00 10.00 11.30	Gottesdienst Minigottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Silke Kirchberger Vikarin Ann-Sophie Wich, Team
31.01. Sexagesimae	10.00 10.00 11.30	Gottesdienst Kindergottesdienst Predigtgottesdienst	Stadtdekanin Susanne Kasch Team
07.02. Estomihi	10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtgottesdienst	Stadtdekanin Susanne Kasch
14.02. Invokavit	10.00	Kantatengottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
21.02. Reminiszere	10.00 10.00 11.30	Gottesdienst Kindergottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Silke Kirchberger
28.02. Okuli	10.00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation	Stadtdekanin Susanne Kasch Pfarrer Thomas Hegner
04.03. Weltgebetstag	19.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
06.03. Lätare	10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtgottesdienst	Stadtdekanin Susanne Kasch
13.03. Judika	10.00 11.30	Familienottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Hegner + Team
20.03. Palmarum	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Silke Kirchberger

Familiengottesdienst
für Erwachsene und Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Kindergottesdienst
für Kinder, die ohne Begleitung der Eltern Gottesdienst erleben wollen.

Minigottesdienst
für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern in der Goldschmiedekapelle.

ANDACHTEN IN DER PASSIONSZEIT

Freitag 26.02., 04.03., 11.03., 18.03., und 26.03., jeweils 19.00 Uhr
„Dem Leben entgegen“
Musik, Text und Stille an fünf Tagen der Fastenzeit
Michael Nonnenmacher, Orgel

GOTTESDIENSTE IM SERVATIUS-STIFT UND ANNA-HINTERMAYR-STIFT

Jeweils Mittwoch um 15.00 Uhr:

Servatius-Stift

23.12.	Stadtdekanin Susanne Kasch
06.01	Pfarrer Hegner
20.01.	Pfarrer Hegner
03.02.	Pfarrer Hegner
17.02.	Stadtdekanin Susanne Kasch
02.03.	Stadtdekanin Susanne Kasch
16.03.	Pfarrer Hegner

Anna-Hintermayr-Stift

16.12.	Pfarrer Hegner
13.01.	Stadtdekanin Susanne Kasch
27.01.	Pfarrer Hegner
10.02.	Stadtdekanin Susanne Kasch
24.02.	Pfarrer Hegner
09.03.	Pfarrer Hegner

Herzliche Einladung zur ökumenischen Andacht zum Jahresende im Gemeinschaftssaal der Bungalowsiedlung (31.12. 14.30).

FÜR KINDER UND FAMILIEN

24.12. um 16.00 und 13.03. um 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
für Erwachsene und Kinder von 5 bis 10 Jahren zur Hauptgottesdienstzeit

10.01., 31.01., und 21.02. um 10.00 Uhr
Kindergottesdienst
für Kinder, die ohne Begleitung der Eltern Gottesdienst erleben wollen, wir beginnen gemeinsam in der Kirche, dann gehen die Kinder in den Ehingersaal.

24.12. und 24.01. um 10.00 Uhr
Minigottesdienst
für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern

ATEMHOLEN IN ST. ANNA

Mittagsgebet
Montag bis Samstag um 12.00 Uhr

Das Leben feiern
Abendmahlsgottesdienst.
Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

ANDACHTEN IM DIAKONISSENHAUS

Mutterhauskapelle, Frölichstr. 17
Dienstag und Freitag 18.45 Uhr,
Wochenschlussandacht am Samstag 18.45 Uhr,
Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst

EVANGELISCHE SINGSCHULE
Im Annahof 6, 1. Etage rechts

Kontakt: Elisabeth Kaiser
Dekanatskantorin
Tel. 450 17 460, Fax 450 17 409
Email: kaiser@augsburg-evangelisch.de

Cantoris
Singen mit Mädchen und Jungen (6 bis 15 Jahre) Dienstag, 16.15 bis 17.15 Uhr

Cantorini
Minis (3 bis 5 Jahre) Mittwoch, 17.00 bis 17.30 Uhr

Minisingen
Singen mit Eltern und Kindern (0 bis 3 Jahre) Mittwoch, 16.00 bis 16.30 Uhr

MUSIKSCHULE BEI ST. ANNA
Im Annahof 6

Schnupperstunde?
Gerne – Anruf genügt! Tel. 450 17 5150

Musiktherapie/ Instrumentalunterricht mit behinderten Kindern
Regina Weiß, Tel. 5089679

Instrumentalunterricht Blockflöte, Klavier
Susanne Steuerl, Tel. 08232/956797

Klavier
Gabriella Türk, Tel. 4442805
Nadja Estrina, Tel. 5088118

Cello
Isabella Wolf, Tel. 512476

GESPRÄCHSKREISE

Frauenrunde
Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Ehingersaal zum Themen- und Gedankenaustausch.
Kontakt: Elfi Görig, Tel. 527245 oder Heidi Puschmann, Tel. 157590

Ehepaarkreis
Wir treffen uns jeweils am 13. eines Monats um 19.30 Uhr im Ehingersaal zu Gespräch und Geselligkeit. Kontakt: Heidi und Martin Puschmann, Tel. 15 75 90

Gesprächskreis Juden und Christen
Wir lesen in der Thora und besprechen Texte jüdischer und christlicher Autoren zu biblischen Themen. Treffen einmal im Monat samstags um 16.00 Uhr im Ehingersaal (oder nach Vereinbarung). Kontakt: Pfarrer i.R. Klaus-Peter Lehmann, Tel. 5896943

Seniorenkreis in St. Anna
Wir treffen uns jeweils am 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Ehingersaal:
15. Dezember: Wegweiser zur Krippe
19. Januar: Mit der Jahreslosung beginnen
16. Februar: Tansania – Bilder und Geschichten aus einem faszinierendem Land
15. März: Martin Luther King

Jugendgruppe
jeweils montags, 18.30 Uhr im Jugendraum in St. Ulrich (Kitzenmarkt 3)

Mutter-Kind-Gruppe „St. Anna Mäuse“
jeweils donnerstags, 10.30 Uhr im Ehingersaal
Kontakt: Birte Boullay, Tel. 50894431

DIE KRIPPE IN ST. ANNA

Auf welch abenteuerliche Weise die Krippe nach St. Anna kam, kann man ihr glücklicherweise nicht ansehen. Das orientalisch-barocke Figurenidyll war ursprünglich eine sog. „Kastenkrippe“, die mit 111 Figuren in einem Haus im Tiroler Inntal um 1850 aufgestellt war. Der damalige St.-Anna-Pfarrer Gerhard Bogner hat sie beinahe unter Lebensgefahr 1941 aus Tirol geholt und wurde dabei wegen mutmaßlicher Spionagetätigkeit von der Geheimen Staatspolizei verhaftet. Es ist fast ein kleines Wunder, dass die Krippe dennoch 1942 in St. Anna aufgestellt werden konnte, gleichsam als „Glaubensbekenntnis im Kirchenkampf“. Obwohl sie hinter dem Daucheraltar aufgestellt war, strömten damals unendlich viele Menschen nach St. Anna, um die Krippe zu sehen, so dass die Gestapo eine unerlaubte Versammlung vermutete.
(Wer sich für die Einzelheiten der „Krippengeschichte“ interessiert, kann das St.-Anna-Kalenderblatt lesen, das rechts am Glaskasten der Krippe angebracht ist.)

Kummer bereiten uns beim Aufstellen der Figuren jedes Jahr unsere „Himmlischen Heerscharen“, die 12 Engel. Wir versuchen alles, um sie in einiger Höhe sicher aufzustellen, ohne sie zu beschädigen, aber es hilft nichts: ein Engel fällt immer um! Die Kommentare der Krippenbeschauer sind wahrscheinlich entsprechend. Ein Glück, dass Gottes wirkliche Boten auf festeren Füßen stehen und uns treu begleiten.

Gisela Schorr

Unter allen Krippenfiguren, die sehr kunstvoll und mit individuellem Körperausdruck gestaltet sind, rührt mich das Kind am meisten, das ein anderes trägt. Ein müdes oder krankes Geschwisterchen?
Viel zu schwer ist die Last – und wo wollen die beiden hin? Das Kind in der Krippe wird erst später den Ruf bekommen, Heilung zu bringen. Nimmt der gestaltende Künstler etwas vorweg? Wir wissen es nicht. Das tragende Kind führt auch noch ein Schaf mit sich, indem es das Tier eher unsanft am Ohr packt. Offensichtlich kannte der Künstler die ländlichen Gebräuche. Diese kleine Figur stellen wir gerne auf eine Brücke, denn sie ist es wert, von allen gesehen zu werden, die die Krippe anschauen.

Heidi Thum

Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt.
Ihre Spende hilft.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Anna. Spendenkonto 14142
bei der KSK Augsburg, Blz 72050101, Vermerk Brot für die Welt

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt

BESTATTUNGEN

Paula Greinwald
Ursula von Stetten
Hannelore Heberle-Kleindienst
Emma Moreth
Margarete Grauberger
Franziska Haferkorn
Helmut Bartholomä
Reinhard Groß
Schwester Martha Schingnitz

Jesus Christus spricht: ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. JOH. 11,25

TAUFEN

Fabian Koch
Tim Schuhbauer
Isabella Fey
Cataleya Pichardo
Luca Ferenczi
Johanna Schlüter

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein. JESAJA 43,1

TRAUUNGEN

Maria Lehnhardt und
Stephen Jebautzke

Manuela Baur und
Henning Scabell

Christina Riesenberg und Matthias Pfaller

Susanne Becker und
Andreas Thiel

Julia Schabert und
Simon Mangold

Sandra Diefenthaler
und Thomas Dorfner

Nina Wagner und Lenz Thoma

MITARBEITENDE BEI ST. ANNA

Pfarrbüro
Astrid Uczen
Fuggerstraße. 8
86150 Augsburg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12 Uhr (Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr) und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 450 17 5100 Fax 450 17 5109

Spendenkonto:
Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE06720501010000014142
www.st-anna-augsburg.de
pfarramt@st-anna-augsburg.de

1. Pfarrstelle
Stadtdekanin Susanne Kasch
Tel. 450 17 5110
kasch@st-anna-augsburg.de

2. Pfarrstelle
Pfarrer Thomas Hegner
Tel. 450 17 5120
hegner@st-anna-augsburg.de

Kantor
Kirchenmusikdirektor
Michael Nonnenmacher
Tel. 450 17 5130
info@annamusik.de

Vikarin
Ann-Sophie Wich
Tel. 450 17 5140
wich@st-anna-augsburg.de

Mesner
Alexander Ungefug
Tel. 450 17 5162 oder 0151/57 38 11 54

Vertrauensperson des Kirchenvorstands
Stellvertretung: Ute Pätzel
Tel. 450 17 5100

SOZIALE DIENSTE

Diakonie-Sozialstation-Stadtmitte
Pflegedienstleitung Ulrike Häusler
Alte Gasse 12
Tel. 50 943 12

ÖFFNUNGSZEITEN ST. ANNA

Mo. von 12.00 bis 17.00, Di. bis Sa. 10.00 bis 17.00, So. 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis 16.00 Uhr.
Führungen durch St. Anna
1. Advent 29.11. bis Epiphanias 06.01. um 15.00 Uhr
Ab 20.03. wieder täglich um 15.00 Uhr. Der Treffpunkt ist im Kreuzgang der Kirche.

MUSEUM LUTHERSTIEGE

Zugänglich zu den Öffnungszeiten der Kirche. Eintritt frei.

IMPRESSUM
Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Anna
Herausgeber: Kirchenvorstand St. Anna, Verantwortlich: Pfarrer Thomas Hegner
Bearbeitung: Thorsten Braunbarth, Druck: Druckerei Menacher, Auflage: 2000
Fotos: Titel: Thorsten Braunbarth, S.3: Ruth Plössel, S. 4: Rüdiger Schwab, S.6: Ulrich Meier de West, S.7: Ann-Sophie Wich, S. 16: Thomas Hegner

ST. ANNA AUGSBURG

Evang.-Luth.
Pfarramt St. Anna
Fuggerstraße 8
86150 Augsburg